

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 102

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2tes Semester . . . 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**  
Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erseheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

### Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Giuseppe Magnania aus Verollanovna (Italien) verlangt vom Zivilgericht des Bezirkes Brig die Kraftloserklärung des nachstehend kopierten, ihm gestohlenen Schecks:

Brigue le dix-sept mars 1908. L<sup>re</sup> 3000.— Credito Italiano Sede di Milano. A presentation veuillez payer contre ce chèque à l'ordre de Monsieur Giuseppe Magnani di Verallanovna, la somme de L<sup>re</sup> trois mille.

N<sup>o</sup> 70356

Banque de Brigue,  
pp. Broquet. pp. Simon.

Der allfällige Inhaber dieses Schecks wird hiermit aufgefordert, denselben innert Frist von drei Monaten, spätestens his 1. August 1908, bei hiesigem Gericht vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt werden wird.

Brig, den 15. April 1908.

(W. 60<sup>1</sup>)

Der Einleitungsrichter: **Elias Ferrig.**

#### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

##### „LA FRANCE, Compagnie d'assurances contre l'incendie, à Paris.

Le domicile juridique de la compagnie La France incendie, à Schaffhouse, est actuellement chez M. Oechslin-Forster, qui a remplacé M. Bäschlin. (D. 25)

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

###### Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 21. April. Eintragung von Amteswegen, gemäss rechtskräftiger Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft vom 26. März 1908:

Inhaber der Firma **Aug. Lehner** in Zürich I ist August Lehner von Thaltal (St Gallen), in Zürich I. Bäckerei, Konditorei und Meibhandlung. Usterstrasse 11.

21. April. Die Firma **J. Schär** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 200 vom 10. August 1907, pag. 1418) verzeigt als nunmehriges Domizil, Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen, sowie als Geschäftslokal: Kilchberg h. Zürich, Bändlerstrasse 301.

21. April. Die Firma **P. Brunner-Kuhn** in Rüeggshausen-Bubikon (S. H. A. B. Nr. 443 vom 31. Oktober 1906, pag. 1769) und damit die Prokura **Jakob Brunner-Kuhn** — Immobilienverkehr und Landwirtschaft — ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

21. April. Inhaber der Firma **Jakob Weber** in Zürich I ist Jakob Weber, von Zürich, in Zürich I. Metzgerei und Bratwursterei. Limmatquai 60.

21. April. Unter der Firma **Sennereigenossenschaft Unter-Rifferswil** hat sich mit Sitz in Rifferswil am 29. Oktober 1907 eine Genossenschaft gebildet, welche die möglichst rationelle Verwertung der produzierten, zum eigenen Gebrauch nicht benötigten Kuhmilch bezweckt. Genossenschaftler sind die bisherigen Inhaber von 20 Hauptanteilsrechten, welche in 1/1, 1/2 und 1/4 Anteile zerfallen. Der Eintritt erfolgt durch Erwerb eines ganzen, halben oder Viertelsanteilsrechts und der Austritt durch Veräusserung sämtlicher Anteile. Die Anteilsrechte sind übertragbar durch Erbschaft oder Kauf, können aber im letztern Falle nur an Personen veräussert werden, welche im Sennereikreise Landwirtschaft treiben. Der Beitrag, den ein Mitglied zu leisten hat, richtet sich nach der Grösse seines Anteils und wird von der Generalversammlung festgesetzt; die letztere setzt auch den Milchzins fest. Aus den ordentlichen und ausserordentlichen Jahreseinnahmen werden die Ausgaben für die Verwaltung, die Amortisation und Verzinsung der Passiven, die Ausgaben für Neuanschaffungen und Reparaturen am Sennereigebäude und Mobiliar bestritten. Der Ueberschuss kann ausnahmsweise behufs Deckung allfälliger Verluste und der Kosten für grössere Bauten, zu einem Reservefonds angelegt, soll aber gewöhnlich unter die Genossenschaftler pro Rata ihrer Anteile verteilt oder auf neue Rechnung übertragen werden. Ueber die Verwendung entscheidet die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist **Albert Ringger**, von Kappel a. Albis; Aktuar: **Otto Hauser**, von Rifferswil, und Quästor: **Albert Funk**, von Rifferswil; alle in Unter-Rifferswil.

21. April. Inhaberin der Firma **A. Häusler-Frei** in Zürich IV ist **Anna Häusler geb. Frei**, von Zürich, in Zürich IV. Baugeschäft und Immobilienverkehr. St. Moritzstrasse 15. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, **Philipp Häusler-Frei**.

21. April. **Spenglergenossenschaft Zürich** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 255 vom 14. Oktober 1907, pag. 1573). **Albert Wyss** und **Fridolin Bieder-mann** sind aus dem Vorstand ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: **Johann Caderas**, bisher Vizepräsident, als Präsident; **Albert Meier**, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; **Jakob Reimann**, von Winterthur, in Zürich III, als Protokollführer, und **Albert Rutschmann**, von Ulm (Bühl, Baden), in Zürich III, als Beisitzer.

21. April. Inhaber der Firma **R. Westermayer** in Zürich IV ist **Ruppert Westermayer**, von München, in Zürich IV. Baugeschäft und Immobilienverkehr. Burgstrasse 16. Die Firma erteilt Prokura an **Ruppert Westermayer sen.**, von München, in Zürich IV.

21. April. Die Firma **W. Schober** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. März 1883, pag. 277) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

**Wilhelm Schober Sobn.**, von Zürich, in Zürich V, und **Hans Hafner**, von Maur, in Zürich I, haben unter der Firma **Schober & Hafner** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1908 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Schober» übernimmt. Metzgerei, Würsterei und Fleisch-Export. Rennweg 3.

21. April. Der Inhaber der Firma **Walther Zutt** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1895, pag. 115) wohnt nunmehr in Zürich V, und erteilt Prokura an **Carl Stuhlmann**, von Winterthur, in Zürich III.

21. April. **Philatelistenclub Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 157, vom 15. April 1904, pag. 625). In seiner Generalversammlung vom 3. März 1908 hat dieser Verein eine Revision der Statuten beschlossen, wonach den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Der Verein hat den Zweck, die Briefmarkenkunde und das Interesse für Briefmarken zu fördern, sowie den Kauf- und Tauschverkehr mit in- und ausländischen Vereinen zu pflegen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Hinschied. Der freiwillige Austritt kann nur nach Erfüllung aller Verbindlichkeiten dem Verein gegenüber erfolgen und ist dem Verband schriftlich anzuzeigen. Die Aufnahmegebühr beträgt Fr. 2. Der Jahresbeitrag wird alljährlich durch die ordentliche Generalversammlung festgesetzt. Nach dem 30. Juni eintretende Mitglieder zahlen nur die Hälfte des laufenden Jahresbeitrages. Als Vereinsjahr gilt das Kalenderjahr. An Stelle von **Diethelm Huher** wurde als I. Tauschobmann gewählt: **Albert Herter-Schmid**, von Uster, in Winterthur. Präsident ist wie bisher: **Albert Keller-Wirth**. Präsident und I. Tauschobmann führen rechtsverbindliche Unterschrift je durch Einzelzeichnung. Geschäftslokal: Hotel Krone, Winterthur.

21. April. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Adlikon** hat sich mit Sitz in Adlikon am 25. März/4. Mai 1907 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, durch den Verkauf an einen Uebernehmer oder zur Abfuhr. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Generalversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet hat. Neueintretende haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2.50 zu entrichten. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, mindestens dreimonatliche Kündigung an den Vorstand auf Schluss des Geschäftsjahres (30. April), Zahlungsunfähigkeit und Ausschluss des Genossenschafters. Ausgeschlossene und freiwillig Ausgetretene verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Sofern die Passiven die Aktiven übersteigen, so hat der Austretende im Verhältnis der gelieferten Milch des letzten Jahres eine Auslösungssumme zu bezahlen, deren Höhe die Genossenschaftsversammlung beschliesst. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Die Höhe der zu leistenden Beiträge bestimmt die Generalversammlung. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jede persönliche Haftung der Genossenschaftler für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, zugleich Vizepräsident, und Quästor vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident mit dem Aktuar oder dem Quästor kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist **Konrad Waser**, zur Halde, Aktuar und Vizepräsident: **Heinrich Bretscher**, und Quästor: **Ulrich Gutknecht-Meier**; alle von und in Adlikon.

##### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Bern.

1908. 21. April. Die **Genossenschaft Unionsdruckerei Bern** in Bern (S. H. A. B. Nr. 333 vom 25. Oktober 1899, pag. 1342) hat unterm 19. September 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der publizierten Tatsachen getroffen: Die Anteilscheine werden nun an Arbeitervereine und deren Mitglieder abgegeben. Vereine und Private, die an Konkurrenzunternehmen irgendwie beteiligt sind, dürfen nicht als Mitglieder aufgenommen werden. Die Erwerbung oder Uebertragung von Anteilscheinen ist nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates statthaft. Der Ausschluss von Genossenschaftlern erfolgt durch Beschluss des Verwaltungsrates. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Der Geschäftsleiter (Vorstand); 2) der Verwaltungsrat; 3) die Generalversammlung der Genossenschaftler. Der Geschäftsleiter zeichnet für die Genossenschaft kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates. Die Generalversammlung ist ordentlichweise alljährlich im Laufe des ersten Halbjahres durch Bekanntmachung in der «Bernener Tagwacht» einzuberufen. Der sich nach Vornahme der nötigen Abschreibungen ergebende Rein-

gewinn wird zur Bildung eines Reserve- und Dispositionsfonds verwendet. Sobald der Reservefonds den Betrag von Fr. 200,000 erreicht hat, fällt der ganze Reingewinn der Arbeiterunion Bern zu. Geschäftsleiter ist Albert Berner, bisheriges Mitglied des Vorstandes; Präsident des Verwaltungsrates der bisherige Alfred Hänni, Fürsprecher; Vizepräsident: Samuel Scherz, von Scharnachtal, Armeninspektor in Bern.

21. April. Die **Küsergenossenschaft von Säriswil**, mit Sitz in Säriswil (S. H. A. B. Nr. 169 vom 29. Oktober 1889, pag. 311), hat in der Versammlung vom 12. Januar 1907 am Platze der ausgetretenen Adolf Staub, Präsident, Robert Sahli, Vizepräsident und Kassier, Fritz Dietler, Beisitzer und ordentlicher Milchfeker, und Johann Sahli, Beisitzer, alle in Säriswil, neu gewählt: Als Präsident: Robert Sahli, von Wohlen; als Vizepräsident und Kassier: Jakob Jenni, von Ifwil; als Beisitzer: Gottlieb Schneider, von Rubigen (bisheriger); diese drei angesessen in Säriswil; Rudolf Marbot, von Melchnau, in Zelgli bei Säriswil, und Jakob Hodler, von Gurzelen, in Säriswil.

21. April. Der **Verband zentralschweizerischer Milchgenossenschaften**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 94 vom 15. April 1907, pag. 649), hat in der Delegiertenversammlung vom 4. Februar 1908 seine Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Eintrittsgeld beträgt nunmehr Fr. 15 im Minimum per Genossenschaft. Von jedem zur Verwertung gelangenden Hektoliter oder Kilozentner Milch ist eine Verwaltungsgebühr von mindestens 1 bis höchstens 5 Cts. zu entrichten, wobei alle Milch, welche zu Konsumzwecken verkauft wird, je-weilen für so lange zum doppelten Ansatz zu berechnen ist, als der Ertrag der Verwaltungsgebühr bei einem Ansatz von 1 Cts. pro Hektoliter oder Kilozentner Milch die Summe von Fr. 10,000 pro Jahr nicht erreicht. Für vom Verband verwertete Milch oder Milchprodukte ist eine Provision von mindestens 1 und höchstens 2 % vom Reinerlös zu entrichten. Von dem nach Abzug der Betriebskosten etc. verbleibenden Ueberschuss der Rechnung der Betriebskasse sind mindestens 70 und höchstens 80 % an die Genossenschaften im Verhältnis zu den von ihnen während des Rechnungsjahres einbezahlten Provisionen zu verteilen. Die Organe der Genossenschaft sind nunmehr: a. die Delegiertenversammlung; b. der Verbandsvorstand, bestehend aus 7-11 Mitgliedern; c. die Betriebskommission, bestehend aus 3 Mitgliedern und d. die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verband führen kollektiv je zu zweien: a. der Präsident mit dem Aktuar oder mit dem Verwalter der Verbandskasse; b. der Präsident der Betriebskommission mit dem Geschäftsführer. Präsident des Verbandsvorstandes ist der bisherige, Nikl. Marthaler; Aktuar und Verwalter der Verbandskasse zugleich: Walter Schneider, von Altstätten, Landwirtschaftslehrer auf der Rütli bei Zollikofen; Präsident der Betriebskommission ist Hans Kammermann, bisheriges Mitglied des Vorstandes, und Geschäftsführer: Friedr. Urier, bis jetzt Verwalter der Genossenschaft. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

#### Bureau Schwarzenburg.

22. April. Die Firma **Johann Grünig** in Schwarzenburg (S. H. A. B. Nr. 163 vom 3. Mai 1900, pag. 655) ist infolge Aufgabe des Geschäftes (Gross- und Kleinmetzgerei) erloschen.

#### Schwyz — Schwyz — Svitto

1908. 19. April. Unter der Firma **Pferdezucht-Genossenschaft March und Umgebung** hat sich unterm 5. Februar 1907 mit Sitz in Siebnen-Galgene eine Genossenschaft gebildet, welche sich über die March und die angrenzenden Gebiete der Kantone St. Gallen, Zürich und Glarus erstreckt. Die Genossenschaft bezweckt die Zucht eines kräftigen, gedregenen Halbblutpferdes, das sich sowohl für die Landwirtschaft gut eignet als auch als Dragoner- und Artilleriepferd abgesetzt werden kann. Dieser Zweck soll erreicht werden: a. durch Uebernahme geeigneter Hengste aus dem eidgenössischen Depot in Avenches oder durch Ankauf vom Bunde anerkannter Hengste; b. durch Auswahl der dem Zuchtzweck entsprechenden Stuten der Genossenschaftsmitglieder; c. durch Kennzeichnung der Zuchtstuten, sowie der von ihnen und dem Genossenschaftshengste abstammenden Fohlen mittelst des Brandzeichens der Genossenschaft; d. durch eine geordnete Zuchtbuchführung; e. durch Verschaffung von Gelegenheit, die säugenden Stuten, sowie die Fohlen auf geeignete Weiden zu verbringen; f. durch Beistehen mit Rat und Tat bei der Aufzucht der Fohlen und Dressur der Pferde; g. durch Veranstaltung einer jährlichen Ausstellung und Beschickung von Pferdeausstellungen und Pferdemarkten. Mitglied ist jeder im Genossenschaftsgebiet wohnende Pferdebesitzer, der in bürgerlichen Ehren und Rechten steht, sich beim Vorstand anmeldet und die Statuten unterzeichnet. Die Mitglieder sind verpflichtet, ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu entrichten und einen jährlichen, von der Generalversammlung zu bestimmenden Beitrag zu leisten. Die Mitgliedschaft erlischt: Durch Tod, Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Ausschluss und freiwilligen Austritt, welcher nur mit dreimonatlicher Voranzeige auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen kann. Austretende und ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Für die Genossenschaft zeichnen kollektiv der Präsident oder Vizepräsident und der Geschäftsführer, oder ein anderes stellvertretendes Vorstandsmitglied. Der Vorstand besteht aus: Benedikt Diethelm, Galgene, Präsident; Th. Ronner, Siebnen, Vizepräsident; Eugen Tschudi, Tierarzt, in Siebnen, Geschäftsführer; Alois Ziegler, Hof, Galgene; Arnold Stählin, Lachen, und den Beisitzern Fritz Marty, Bilten, und Ernst Leemann, Egg bei Uster.

21. April. Unterm 17. April 1908 hat sich mit Sitz in Einsiedeln die Kollektivgesellschaft **Gehr. A. & B. Lienert** zur **Klostermühle** gebildet. Inhaber derselben sind: Alois Lienert-Wikart und Benedikt Lienert-Sturm von und in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandel.

21. April. Unter der Firma **Genossenschaft für Hebung und Förderung gemeinnütziger Projekte** hat sich unterm 28. Oktober 1906, mit Sitz in Küssnacht, eine Genossenschaft gebildet. Sie strebt die gemeinsame Ausführung von Unternehmungen an, die eine Verbesserung des Bodens oder die Erleichterung seiner Benutzung zum Zwecke haben. Zunächst beabsichtigt die Genossenschaft die Erstellung einer Bergstrasse vom Dorfe Küssnacht durch die Berggüter und Waldungen mit Endpunkt Seeboden. Der Beitritt zur Genossenschaft geschieht durch Uebernahme von einem oder mehreren Garantieanteilen von Fr. 10. Die Höhe der jährlich zu leistenden Zahlungen bestimmt die Generalversammlung. Der Vorstand nimmt neue Mitglieder auf. Der Austritt kann mit dreimonatlicher Voranzeige auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. Ausserdem erlischt die Mitgliedschaft durch den Tod. In allen Fällen haftet das austretende Mitglied, resp. dessen Erben nach Massgabe der Beteiligung noch während des folgenden Jahres für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft, sofern deren Auflösung vor Ablauf dieses Jahres beschlossen werden sollte. Austretende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet jedes Mitglied nur bis zum Betrage seiner Garantieanteile. Allfällige Rechnungsüberschüsse

sind, soweit sie nicht zum laufenden Betrieb benötigt werden, als Genossenschaftsfonds zinstragend anzulegen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungscommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Aktuar oder der Kassier. Der Vorstand besteht aus: L. Ehrler, Präsident; Klemens Stutzer z. Rössli, Kassier, und Anton Studer, Aktuar; alle in Küssnacht.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Baden.

1908. 21. April. Die **Kommanditgesellschaft** unter der Firma **Emil Zehnder & Co.**, Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt, in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 105 vom 24. April 1907, pag. 721) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

21. April. Inhaber der Firma **N. Mans, vormals Emil Zehnder & Co.** in Ennetbaden ist Nikolaus Mans, von Nemet-Szent-Péter (Ungarn), in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Kleiderfärberei, Weisswäscherei und chemische Waschanstalt. Geschäftslokal: Lägerstrasse Nr. 96.

##### Bezirk Brugg.

**Berichtigung** zu Nr. 98 des S. H. A. B. vom 21. April 1908, pag. 694: Die Firma lautet nicht «M. Müller & Cie» in Brugg, sondern **A. Müller & Cie.**

Eidg. Amt für geistiges Eigentum — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

## Marken. — Marques

### Eintragungen. — Enregistrements

**Nr. 23689.** — 14. April 1908, 4 Uhr.  
**J. Fuchs-Weiss**, Fabrikant und Kaufmann,  
Zug (Schweiz).

**Alkoholfreie Getränke.**



**Nr. 23690.** — 15. April 1908, 8 Uhr.

**G. Gerber & Co.**, Fabrikanten,  
Zürich (Schweiz).

**Zigaretten.**



**N° 23691.** — 18 avril 1908, 8 h.

**Georges Berthoud-Hugoniot, succ' de V° de Paul Berthoud**, fabricant,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

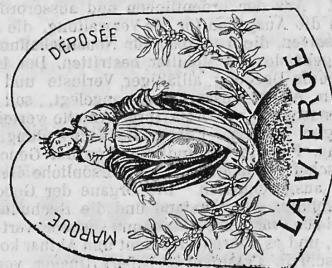
**Aiguilles de montres.**  
(Transmission du n° 2230 de Paul Berthoud.)



**N° 23692.** — 18 avril 1908, 8 h.

**Jules Devaux**, négociant,  
Court (Suisse).

**Huiles de table.**



B. 32. Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen vom Jahre 1907.

Soll.		Haben.	
Lastenposten.		Nutzposten.	
(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)			
<b>I. Verwaltungskosten.</b>			
2,746	40	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
41,861	75	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und an das Hilfspersonal.	
1,528	75	Assekuranz- und Unterhalt des Bankgebäudes.	
6,000	—	Lokalmiete.	
2,051	45	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
9,299	04	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formulare etc.).	
2,681	38	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.	
300	—	Banknoten-Anfertigungskosten.	
565	25	Kosten der Anschaffung von gesetzl. Barschaft (Beitrag).	
2,650	—	Mobiliar: Anschaffung und Abschreibung.	
1,294	55	Verschiedenes.	
70,978	57		
<b>II. Steuern.</b>			
2,406	70	Bundes-Banknotensteuer.	
14,483	45	Kantonale Banknotensteuer.	
<b>III. Passivzinsen.</b>			
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>			
221	82	An Checks-Conti.	
17,674	27	" Emissionsbanken und Korrespondenten.	
91,558	53	" Conto-Corrent-Kreditoren.	
122,141	89	" Sparkassa-Einlagen.	
<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>			
An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine und Obligationen):			
692,068	60	Bezahlte Zinsen und Coupons.	
92,462	65	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons.	
60,829	92	Ratazinsen auf 31. Dezember 1907.	
845,361	17		
943,179	93	711,583	42
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>			
35,695	29	32,687	74
		3,007	55
Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).			
Auf Emissionskosten für das kant. Anleihen von 1907.			
<b>VI. Reingewinn.</b>			
263,119	83	Reingewinn des Rechnungsjahres 1907.	
<b>I. Ertrag des Wechsel-Conto.</b>			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		77,754	90
Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %		11,018	79
		88,773	69
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 5 1/2 %			
		10,455	38
Wechsel auf das Ausland:			
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne		19,122	63
Rückdisconto vom Vorjahre à 3-7 %		1,837	51
		20,960	14
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 4-7 1/2 %			
		781	98
Wechsel mit Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		40,275	55
Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %		5,955	58
		46,231	13
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1907 à 6 %			
		3,787	68
Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand:			
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen		1,175	—
Rückdisconto vom Vorjahre à 5 1/2 %		336	11
		1,511	11
Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1907 à 6 %			
		1,200	—
Wechsel zum Inkasso:			
Vereinnahmte Inkassogebühren etc.		1,148	12
		142,399	15
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>			
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>			
Von Emissionsbanken und Korrespondenten		5,800	39
" Conto-Corrent-Debitoren		208,074	14
" Conto-Corrent-Kreditoren (Provisionen)		161	35
" Diverse		1,358	53
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>			
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:			
Vereinnahmte Zinsen		63,341	65
Zinsrestanzen auf Jahresschluss		508	35
Ratazinsen auf 31. Dezember 1907		68,270	47
		132,120	47
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre			
		34,899	42
Von Hypothekar-Anlagen aller Art:			
Vereinnahmte Zinsen		583,351	36
Zinsrestanzen auf Jahresschluss		74,367	83
Ratazinsen auf 31. Dezember 1907		334,249	95
		991,969	14
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre			
		291,050	88
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):			
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten		136,942	93
Kursgewinne auf eigenen Effekten		14,446	78
Ratazinsen auf 31. Dezember 1907		14,572	14
		165,961	85
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre			
		21,101	19
		144,860	66
Provisionen etc. auf Ankauf und Verkauf für Rechnung Dritter			
		12,141	88
		157,002	54
		1,170,536	26
<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>			
Von Bankgebäude		8,000	—
<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>			
Aufbewahrung und Verwaltung von Wertteln, Wertgegenständen, Vermietung von Kassetten etc.		3,098	75
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>			
Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.		3,422	91
		1,327,457	07

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen vom Jahre 1907.

Verteilung des Reingewinnes

gemäss §§ 3 und 43 des Bankreglements vom 25. August 1882\*) und Dekret des Grossen Rates vom 15. März 1905.\*\*)

Der Reingewinn beträgt	Fr. 263,119. 83
die in folgender Weise verwendet werden:	
Verzinsung des Grundkapitals von Fr. 4,500,000. — (§ 3 des Bankreglements vom 25. August 1882):	
3 1/4 % Zins von Fr. 1,500,000 für 12 Monate	Fr. 56,250. —
4 % Zins von Fr. 3,000,000 für 6 Monate	60,000. — Fr. 116,250. —
10 % Tantième an Direktor und Kassier auf Fr. 146,869 83	14,687. —
Nach Dekret des Grossen Rates vom 15. März 1905 erhält der Reserve-Conto:	
um auf 10 % des Grundkapitals = Fr. 450,000 erhöht zu werden	Fr. 180,000. —
ferner die Hälfte des Ueberschusses von Fr. 2,182. 83	1,091. 40 „ 131,091. 40
Vergütung an die kantonale Finanzverwaltung	1,091. 43 Fr. 263,119. 83

\*) § 3. Für das von Staate der Bank gelieferte Grundkapital, dessen Zinsfuß durch den Grossen Rat festgesetzt wird, soll dem Staate eine Schuldurkunde zugestellt werden; die Verzinsung findet je auf Ende des Jahres statt.  
 § 43. Von dem sich ergebenden Bruttogewinn kommen vorerst in Abzug die Verwaltungskosten, allfällige Verluste und Verlustreserven und die Abschreibung von Einrichtungskosten. Der verbleibende Reingewinn, abzüglich der Tantième an Direktor und Kassier, fällt bis auf weiteres in den Reservefonds.  
 \*\*) Art. 2. Die Wiedereröffnung des Reservefonds wird durch Zuwendung von 25 % aus den Reinerträgen der Kantonalbank (§ 43 Bankreglement), im Maximum jedoch nur Fr. 10,000 per Jahr fortgesetzt, bis der Fonds 30 % des jeweiligen Grundkapitals erreicht hat.  
 Art. 3. Die bisherige Verzinsung des Reservefonds hört mit dem 1. Januar 1905 auf.  
 Art. 4. Sinkt der Reservefonds durch Verluste oder durch anderweitige Inanspruchnahme oder auch infolge von Erhöhung des Grundkapitals unter 20 %, so tritt Art. 2 dieses Dekretes ansser Wirksamkeit und es kommen wieder folgende Bestimmungen in Anwendung:  
 Solange der Reservefonds weniger als 10 % des Grundkapitals beträgt, wird der Reingewinn vollständig dem Reservefonds zugewiesen. Sind die 10 % erreicht, so fällt bloss die Hälfte des Reingewinnes dem Reservefonds zu, bis er auf 20 % des Grundkapitals angewachsen ist. Von diesem Zeitpunkt an haben die Zuweisungen wieder nach Art. 2 dieses Dekretes zu erfolgen.  
 Art. 5. Der nach Massgabe vorstehender Bestimmungen nicht durch den Reservefonds in Anspruch genommene Reingewinn fällt zur einen Hälfte der Kantonskasse und zur andern Hälfte dem kantonalen Armenfonds zu.

# Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen

auf 31. Dezember 1907.

Aktiven.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven.

Aktiven		Passiven	
<b>I. Kassa.</b>			
835,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
69,205	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.	
904,205	—	Gesetzliche Barschaft.	
14,900	—	Eigene Noten (Vide Beilage Nr. 1).	
370,950	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	
10,085	97	Uebrige Kassaestände.	
1,500,140	97		
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
54,982	84	Coupons und fällige Platzwechsel.	
27,510	39	Giro- und Checks-Conti.	
58,272	35	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
116,885	90	Korrespondenten-Debitoren.	
257,651	48		
<b>III. Wechsel-Forderungen.</b>			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
419,918	03	Innert 30 Tagen fällig.	
540,331	40	" 31-60 " " "	
516,165	25	" 61-90 " " "	
36,984	—	In über 90 " " "	
1,513,398	68		
Wechsel auf das Ausland:			
252,660	91	Innert 30 Tagen fällig.	
11,915	64	" 31-60 " " "	
1,010	40	" 61-90 " " "	
788	48	In über 90 " " "	
266,375	43		
Wechsel mit Faustpfand:			
451,400	—	Innert 30 Tagen fällig.	
99,700	—	" 31-60 " " "	
90,900	—	" 61-90 " " "	
30,000	—	In über 90 " " "	
672,000	—		
80,000	—	Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faustpfand.	
2,634,588	49	102,314	38
Wechsel zum Inkasso.			
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
4,452,847	25	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
620,261	72	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	
2,731,636	35	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
19,422,174	39	Hypothekar-Anlagen aller Art.	
40,000	—	Diverse.	
27,266,919	71		
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>			
51,000	—	Aktien.	
2,019,354	32	Obligationen (laut Inventar, vide Beilage Nr. 2).	
2,070,354	32	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
<b>VII. Feste Anlagen.</b>			
200,000	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
200,001	1	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>			
417,092	56	Ratazinsen auf Aktivposten (Vide Détail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
533,342	56	116,250	—
34,262,998	53	Bezahlter Zins auf dem Dotationskapital à 3/4 und 4/5 pro 1907.	
<b>I. Noten-Emission.</b>			
Noten in Zirkulation		2,108,100	—
Eigene Noten in Kassa } (Vide Beilage Nr. 1)		14,900	—
		2,123,000	
<b>II. Kurzfristige Schulden.</b>			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
Giro- und Checks-Conti	37,771	70	
Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	18,735	73	
Korrespondenten-Kreditoren	242,253	—	
Conto-Corrent-Kreditoren (Vide Beilage Nr. 3)	2,094,408	28	
Sparkassa-Einlagen (Vide Beilage Nr. 4)	1,827,041	83	
Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	92,462	65	
Noch nicht bezahlte Tantiemen	14,687	—	4,327,360
<b>III. Wechsel-Schulden.</b>			
Tratten und Akzeptionen . . . . . 403,625			
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
Korrespondenten	500,233	65	
Conto-Corrent-Kreditoren (Vide Beilage Nr. 3)	853,967	65	
Sparkassa-Einlagen (Vide Beilage Nr. 4)	1,761,258	—	
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.	4,823,500	—	
Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	14,319,100	—	22,258,059
<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>			
Verlust-Reserve (vide Beilage Nr. 5)	5,466	25	
Rückdisconto auf Aktivposten (Vide Détail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)	16,225	04	
Ratazinsen auf Passivposten und Verlust-Rechnung	60,829	92	
Verzinsung des Dotations-Kapitals: Jahreszins à 3/4 % von Fr. 1,500,000. — und für 6 Monate à 4 % von Fr. 3,000,000. —	116,250	—	
Vortrag des Gewinn- und Verlust-Contos (zur Verfügung der kantonalen Finanzverwaltung)	1,091	43	199,862
<b>VI. Eigene Gelder.</b>			
Eingezahltes Kapital (vide Beilage Nr. 6)	4,500,000	—	
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1907 inbegriffen)	451,091	40	4,951,091
		4,951,091	
		34,262,998	
		53	

## Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Schaffhauser Kantonalbank in Schaffhausen auf 31. Dezember 1907.

### Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
280 Noten von Fr. 500	= Fr. 140,000	1,500	138,500
15,184 " " " 100	= " 1,518,400	5,500	1,512,900
9,292 " " " 50	= " 464,600	7,900	456,700
24,756 Noten	Fr. 2,123,000	14,900	2,108,100

### Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Von den Conto-Corrent-Einlagen sind 7 Guthaben von zusammen Fr. 853,967.65 für längere Zeit unkündbar. Für die übrigen Conto-Corrent-Einlagen gelten folgende Bestimmungen:

Rückzüge bis auf Fr. 5,000 können ohne Kündigung gemacht werden, über Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 sind 5 Tage und über Fr. 10,000 8 Tage vorher zu avisieren.

Diese Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- a. 495 Conti mit einem Gesamtguthaben von . . . . . Fr. 2,094,408.28 unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.
- b. 7 Conti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 853,967.65 nach 8 Tagen rückzahlbar.

### Beilage Nr. 7. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Weiter begebene, noch nicht verfallene Wechsel . . . . . Fr. 631,509.59

### Beilage Nr. 4. Sparkasse. — (Nach § 3 des Sparkassenreglementes.)

Der Einleger ist berechtigt, sein Guthaben jederzeit ganz oder teilweise, ohne Kündigung und ohne Zinsverlust zurückzuziehen, sofern der Totalbetrag der Rückbezüge innerhalb 14 Tagen die Summe von Fr. 500 nicht übersteigt. Bei Rückbezügen über Fr. 500 innerhalb 14 Tagen hat für den Mehrbetrag eine einmonatliche Kündigung stattzufinden, oder die Auszahlung erfolgt sofort mit einmonatlichem Zinsverlust.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a. 2989 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 500 . . . . . Fr. 596,541.83
- 2461 Einleger-Conti mit Guthaben über Fr. 500, je Fr. 500 . . . . . " 1,230,500.—
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar . . . . . Fr. 1,827,041.83
- c. 2461 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, nach 8 Tagen rückzahlbar . . . . . " 1,761,258.—
- Fr. 3,588,299.83

### Beilage Nr. 5. Verlust-Reserve.

Stand auf 31. Dezember 1906 . . . . . Fr. 9,680.60

Verwendung im Jahre 1907 . . . . . " 4,214.35

Stand auf 31. Dezember 1907 . . . . . Fr. 5,466.25

### Beilage Nr. 6. Grundkapital.

Das Grundkapital betrug am 31. Dezember 1906 . . . . . Fr. 1,500,000.—

Zur Erhöhung desselben vergütete der Staat am 30. Juni 1907 . . . . . " 3,000,000.—

Stand am 31. Dezember 1907 . . . . . Fr. 4,500,000.—

## Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
<b>I. Obligationen.</b>				<b>Uebertrag</b>			
Rückzahlung				Rückzahlung			
4 % Eidgen. Rente, Em. 1900, 31. Dez. 1920	51,000	102	52,020	4 % Aktiengesellsch. der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer in Schaffhausen, Em. 1906, 1915—1920	46,000	97	44,620
3 1/2 % Schweiz. Bundesbahn-Anl., 1911—1962	101,000	96	96,960	4 % Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft in Neuhäusern, Em. 1897, 1902—1929	5,000	97	4,850
3 1/2 % Kanton Gränbünden, Em. 1901, 1912—1922	42,000	94	39,480	4 1/2 % Bierbrauerei Falken, in Basel, Em. 1900, 1908—1913	30,000	100	30,000
3 1/2 % Kanton Schaffhausen, Em. 1904, 31. Dez. 1914	20,000	98	19,600	4 1/2 % Elektr.-Gesellsch. „Alloth“ in Basel, Em. 1906, 1911—1916	40,000	98	39,200
3 1/2 % Kanton Solothurn, Em. 1894, 1901—1930	19,000	94	17,860	4 1/2 % Elektr.-Gesellsch. „Alloth“ in Basel, Em. 1906, 1911—1916	40,000	98	39,200
3 1/2 % Kanton St. Gallen, Em. 1906, 1911—1916	21,000	96	20,160	4 1/2 % „Motor“ Aktiengesellschaft f. angewandte Elektrizität in Baden, Em. 1907, 1915—1922	119,000	99	117,810
3 1/2 % Kanton Zürich, Em. 1905, 1910—1915	5,000	97	4,850	4 1/2 % Schweiz. Bindfadenfabrik in Flurlingen, Em. 1907, 1912—1916	40,000	100	40,000
4 1/2 % Einwohnergemein. Baden, Em. 1901, 30. April 1911	10,000	100	10,000	4 % Schweiz. Industrie-Gesellschaft in Neuhäusern, Em. 1902, 1907—1912	98,000	99	97,020
3 1/2 % Einwohnerg. Interlaken, Em. 1904, 1905—1954	10,000	95	9,500	4 % Société Franco-Suisse pour l'industrielle électrique, Em. 1907, 1909—1943	20,000	96	19,200
3 1/2 % Einwohnerg. Neuhausen Em. 1898, 1908—1918	8,000	96	7,680	4 1/2 % Vereinigte Kammgarnspinnereien Schaffhausen u. Derendingen, 31. Dezember 1909	2,000	100	2,000
3 1/2 % Einwohnerg. Schaffhausen, Em. 1897, 28. Februar 1908	6,000	100	6,000	3 % Deutsche Reichsanleihe	M. 70,000	83/123	71,463
3 1/2 % Einwohn. Schaffhausen, Em. 1902, 1910—1915	25,000	97	24,250	3 1/2 % „Reichsschatzanweisungen, Em. 1907, 1. Juli 1912	25,000	99/123	24,422
4 % Einwohn. Schaffhausen, Em. 1900, 1905—1910	5,000	99	4,950	4 % Oesterreichische Goldrente, Em. 1876, Kr. 10,000	95/104	9,880	
3 1/2 % Einwohn. Stein a. Rh., Em. 1905, 31. März 1916	187,000	97	181,390	4 1/2 % Japanische Tabakanleihe, Em. 1905, I. Serie, 1910—1925	£ 2,000	90/25.35	45,450
3 1/2 % Stadt St. Gallen, Em. 1905, 1910—1915	7,000	96	6,720	4 % Missouri Pacific Railway Co., Em. 1905, 1945	5,000	80/5.15	20,600
4 % Stadt Zürich, Em. 1906, 1912—1916	22,000	100	22,000	5 % Pennsylvania Railroad Co., Em. 1907, Gold Notes, 15. März 1910	10,000	100/5.15	51,500
3 1/2 % Gotthardbahn, Em. 1895, 1895—1974	40,000	96	38,400	% Southern Pacific Railroad Co., 1955	5,000	88/5.15	22,660
4 % Schweiz. Nordostbahn, 30. April 1930	26,000	100	26,000	4 % Elektr.-Aktiengesellsch. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg, Em. 1899, jederzeit	M. 27,000	97/123	32,213
3 1/2 % Wengernalpbahn, Em. 1892 1895—1970	10,000	90	9,000				2,019,354
4 % Bank in Baden, 1908	110,000	100	110,000	<b>II. Aktien.</b>			
4 % Bank in Schaffhausen, 1909	5,000	100	5,000	Schweizerische Nationalbank à Fr. 500, einbezahlt mit 50 % = Fr. 250 per Aktie	204 Stück	500	51,000
3 1/2 % Leih- u. Sparkasse Eschenz, 31. Januar 1908	5,000	99	4,950	<b>TOTAL</b>			
4 % Schweizerisch. Bankverein Spar- und Leihkasse Stein a. Rh., 1909	2,500	100	2,500				2,070,354
4 1/2 % St. Gallische Kantonalbank, 1910	1,000	100	1,000				32
3 1/2 % Thurg. Hypothekenbank, 18. November 1908	1,000	99	990				
4 % Thurg. Kantonalbank, 1909	68,000	100	68,000				
4 % Thurg. Kantonalbank, 1909	67,000	100	67,000				
4 % Zürich American Trust Co., 1908—1919	39,000	98	38,220				
3 1/2 % Zürcher Kantonalbank, 1908	1,000	100	1,000				
3 1/2 % Zürcher Kantonalbank, 1910	500	100	500				
4 % Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Co. in Baden, 1913—1918	105,000	97	101,850				
4 % Aktiengesellsch. der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer in Schaffhausen, Em. 1897, 1905—1915	22,000	97	21,340				
Uebertrag			1,027,170				

Annoncen-Pacht:  
Rodolf Mosse, Zürich, Bern etc.

## Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces:  
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

## Basler Chemische Fabrik in Basel

Die Aktionäre der Basler Chemischen Fabrik werden hiermit zur Teilnahme an einer

## ausserordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 1. Mai 1908, vormittags 11 Uhr, ins Stadt-Casino in Basel (Parterre, hinteres Sitzungszimmer) eingeladen zur Behandlung folgender

## Traktanden:

- 1) Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung von 20 % auf den neu emittierten 3500 Aktien.
- 2) Statutenänderung.

Zur gültigen Beschlussfassung ist die Vertretung von zwei Dritteln sämtlicher Aktien erforderlich.

Die Zutrittskarten können gegen Hinterlegung der Aktientitel, resp. der Interimsscheine für die neuen Aktien, bei der Gesellschaftskasse, oder beim Schweizerischen Bankverein, oder bei den Herren **Vest, Eckel & Cie.** in Basel, bis zum **26. April 1908** bezogen werden. (1039-)

Basel, den 14. April 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
**R. VEST-GYSIN.**

## Wengernalpbahn - Gesellschaft

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates hat die Zahlung der restlichen 50 % auf die (1099;)

## 2800 neuen Aktien der Wengernalpbahn-Gesellschaft

No 5601 bis 8400 von je Fr. 500 nom. auf den 15. Mai 1908 zu erfolgen mit Fr. 250, abzüglich Fr. 11, 5 % Bauzins bis zum 30. Juni 1908, somit Fr. 239 netto per Aktie.

Die Einzahlungen sind an die Bankstelle, bei welcher die neuen Aktien gezeichnet wurden, zu entrichten, unter gleichzeitiger Vorlage der Interimsscheine, gegen welche die neuen Aktien verabfolgt werden. Letztere beziehen für das Jahr 1908 die Hälfte der auf die alten Aktien entfallenden Dividende.

Für verspätete Einzahlungen wird ein Verzugszins von 6 % p. a. berechnet, unter Vorbehalt der im Prospekt vom 4. September 1907 vorgesehenen Reduzierung.

Bern, den 21. April 1908.

Wengernalpbahn - Gesellschaft,  
Der Präsident: **E. Bodenehr.**Société Anonyme du Chemin de fer Funiculaire  
St-Imier-Mont-Soleil

MM. les actionnaires sont convoqués en

## assemblée générale ordinaire

sur lundi 4 mai 1908, à 8 heures du soir, au Buffet-Restaurant du Mont-Soleil sur St-Imier.

## TRACTANDA:

- 1° Rapport du Conseil d'administration sur l'exercice de 1907 et présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1907.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et décharge au Conseil d'administration pour sa gestion.
- 4° Répartition du bénéfice. (4101,)
- 5° Demande de subsides.

Le bilan au 31 décembre 1907, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition des actionnaires dès le 23 avril courant chez M. Ch.-Eug. Hoffmann, chef d'exploitation, à St-Imier.

MM. les actionnaires devront justifier de leur qualité par la présentation de leurs actions chez M. Hoffmann, qui leur délivrera jusqu'au 4 mai à midi, une carte pour prendre part à l'assemblée.

Cette carte qui sera nominative donnera droit à une course gratuite aller et retour sur le funiculaire, le jour de l'assemblée seulement. St-Imier, le 20 avril 1908.

Le conseil d'administration.

## Veltliner Weine

der besten Lagen und Jahrgänge offeriert sehr preiswürdig

## Erhard Gredig — Davos - Dorf

Spezialität: Feinste Flaschenweine. (43-)

Dätwyler & Co, Zürich Bank- und (131)  
Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

# Association suisse des Conseils en matière de Propriété industrielle

Administration actuelle: Bahnhofstrasse 74, à Zurich

Les Brevets d'invention spécifiés ci-bas sont à vendre, soit en toute propriété, soit par voie de licences d'exploitation



# Verband Schweizerischer Patentanwälte

Administration zur Zeit: Bahnhofstrasse 74 in Zürich

Die unten spezifizierten Patente sind zu verkaufen und zwar entweder durch Abtretung der Patente selbst oder durch Lizenzverträge  
(110)

189) Der Inhaber der schweizerischen Patente **Parsons**: Nr. 28825, vom 16. Mai 1903, auf: **Anker mit Ankerwicklung für elektrische Maschinen**,

Nr. 31088, vom 14. April 1904, auf: **Gleichstrommaschine mit einer festen, den Anker umgebenden Reihenvicklung zur Aufhebung der Ankerrückwirkung und funkenloser Stromwendung**, und

Nr. 36101, vom 11. August 1905, auf: **Parallel geschaltete Gleichstromdynamos mit festen Reihenvicklungen zur Aufhebung der Ankerrückwirkung**,

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist gerne bereit, Lizenzen zu erteilen, oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider**, Ingenieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, in **Genf**, bereitwilligst weiterbefördert.

195) **M. Charles-Philippe Alimann**, propriétaire du brevet suisse n° 28713, du 23 avril 1903, pour: **Tiroir rotatif à vapeur avec commande pour les machines à vapeur**, désire entrer en relation avec des fabricants du pays, en vue de la fabrication de l'objet breveté. Il serait également disposé à vendre le brevet ou à en concéder des licences.

Prière de s'adresser à **M. A. Mathey-Doret**, ingénieur-conseil, **La Chaux-de-Fonds**.

199) Le propriétaire du brevet suisse **Zara**, n° 31809, du 23 mai 1904, pour: **Régulateur d'admission de vapeur aux cylindres moteurs des locomotives**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière: d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

200) Les propriétaires des brevets suisses **Lentz**:

N° 33380, du 26 février 1905, pour: **Appareil régulateur avec came oscillante pour commander le distributeur oscillant d'une turbine thermique, etc.**,

n° 33381, du 26 février 1905, pour: **Soupape équilibrée multiple et de montage facile**,

n° 33388, du 26 février 1905, pour: **Turbine à gaz**,

n° 33389, du 26 février 1905, pour: **Turbine à gaz avec compresseur**,

n° 33490, du 1<sup>er</sup> avril 1905, pour: **Dispositif de freinage et de renversement de marche aux turbines à fluide élastique**,

n° 33751, du 1<sup>er</sup> avril 1905, pour: **Turbine à vapeur avec dispositifs adducteurs mobiles**,

désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

201) Les propriétaires du brevet suisse **Imschenetzky**, n° 19127, du 6 mai 1899, pour: **Feuille réfractaire à base d'amiante**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

202) Le propriétaire du brevet suisse **Rommel**, n° 38097, du 17 septembre 1906, pour: **Tendeur reliant l'essieu arrière d'un automobile à un point fixe du châssis**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

203) Le propriétaire du brevet suisse **Mutti**, n° 29528, du 18 juillet 1903, pour: **Machines à voler**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposé à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Bd. James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

204) Les propriétaires du brevet suisse **Arrieta Y Sanz**, n° 29526, du 9 septembre 1903, pour: **Appareil de sauvetage pour tramways électriques et à vapeur, locomotives et automobiles**, désirent entrer en relation avec

des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

205) Die Inhaber des schweizerischen Patentes **Auer von Welsbach**, Nr. 29752, vom 31. Oktober 1903, und des Zusatzpatentes Nr. 626, vom 6. Oktober 1906, auf: **Glühkörper aus einer pyrophoren Metall-Legierung**, wünschen mit schweizerischen Fabrikanten, bezw. Interessenten, in Verbindung zu treten und sind gerne bereit, Lizenzen zu erteilen, oder die Patente zu verkaufen.

Gefl. Offerten oder Vorschläge werden durch Herrn **E. Imer-Schneider**, Ingenieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, in **Genf**, bereitwilligst weiterbefördert.

206) Les propriétaires du brevet suisse **Cancalon**, n° 20995, du 30 janvier 1900, pour: **Brique pour plafonds**, désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leur brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

207) La **Compagnie française de l'amiante du Cap**, à Paris, propriétaire du brevet suisse n° 34031, du 29 avril 1905, pour: **Appareil pour l'isolement des fils et câbles électriques**, désire entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication de l'article breveté, et serait disposée à céder des licences d'exploitation ou à vendre son brevet.

Prière d'adresser les offres ou propositions à **M. E. Imer-Schneider**, ingénieur-conseil, 8, Boulevard James-Fazy, à **Genève**, qui les transmettra volontiers à qui de droit.

208) **M. Jacques-Pierre de Braam**, à Paris, titulaire du brevet suisse n° 24265, du 25 mai 1901, pour: **Dispositif automatique pour l'arrêt d'une locomotive devant des signaux fermés**, désirerait vendre ce brevet, ou en concéder des licences ou recevoir des propositions, venant d'intéressés et visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Prière de s'adresser pour tous renseignements aux mandataires du breveté, **MM. Naegeli & Co.**, ingénieurs-conseils, 32, Rue de l'Hôpital, à **Berne**.

209) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 27687, betreffend: **Elektrode für elektrolytische Zwecke**, wird von der Patentinhaberin **The General Electrolytic Patent Company Limited**, in Middlewich, England, ein Fabrikant bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, **Zürich I.**

210) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 25022, betreffend: **Machine destinée à prendre l'une après l'autre des feuilles de papier sur un tas et à les amener à une machine quelconque**, wird ein Fabrikant bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, **Zürich I.**

211) Für die Ausbeutung des schweizerischen Patentes Nr. 33494, betreffend: **Chaudière à vapeur multitubulaire**, wird von der Patentinhaberin **la Société anonyme du Temple**, in Paris, ein Fabrikant, bezw. Interessent gesucht. Das Patent wird verkauft, in Lizenz gegeben, oder es werden anderweitige Vereinbarungen für die Fabrikation eingegangen.

Reflektanten wollen sich melden bei der Patentanwaltsfirma **H. Kirchhofer**, vormals Bourry-Séquin & Co., 29, Schützengasse, **Zürich I.**

212) Le propriétaire du brevet suisse n° 27519, du 24 février 1903, relatif à un **appareil pour la gravure à l'eau forte**, désire vendre ce brevet ou en concéder des licences d'exploitation ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en œuvre de l'invention en Suisse.

Pour tous renseignements s'adresser à **M. A. Ritter**, ingénieur-conseil, 11, Rümelinbachweg, à **Bâle**.

213) Die Herren **E. de Marsovszky** und **J. Jobban**, Inhaber des schweiz. Patentes Nr. 33414, vom 25. April 1905, auf: **Hufstollen oder -Griff**, wünschen mit Interessenten in Verbindung zu treten behufs Verkauf des Patentes, bezw. Abgabe von Lizenzen.

Gefl. Offerten sind zu richten an das Patentanwaltsbureau **E. Blum & Co.**, Bahnhofstrasse 74, in **Zürich**.



**E. Imer-Schneider, Genf**  
Boulevard James Fazy 8

**H. Kirchhofer, Zürich**  
vorm. Bourry-Séquin & Co.  
Schützeng. 29

**Ed. v. Waldkirch, Bern**  
Seminarstrasse 24

**A. Mathey-Doret, Chaux-de-Fonds**, rue Léopold-Robert 70

**E. Blum & Co., Zürich**  
Bahnhofstrasse 74, Uraniastrasse

**A. Ritter, Basel**  
Birsigstr. 2, Rümelinbachweg 11

**Nägeli & Co., Bern**  
Spitalgasse 32



# New-York

**Frachtdampfer - Verkehr** der Compagnie Générale Transatlantique ab Havre. Abfahrten regelmässig alle 14 Tage. Ueberfahrtsdauer zirka 10 Tage. Auslad in New-York City. Ausserordentlich billige Frachten für schweizerische Exportgüter.

**Express-Verkehr** der Compagnie Générale Transatlantique. Abfahrten mit Schneldampfern jeden Samstag ab Havre.

# Canada

**Sommerdienst:** Direkte Abfahrten ab Havre nach Quebec und Montreal am 25. April, 2., 9., 16., 30. Mai, 6., 13., 20., 27. Juni usw. Durchfrachten nach Toronto, Hamilton, London (Ont.), Ottawa, Winnipeg, Vancouver etc. Spezialfrachten für Schweizer Güter. Auskunft erteilt (1082)

**Aktiengesellschaft Danzas & Co., Basel.**

## Gabler Webstühle Aktiengesellschaft in Basel

Die Herren Aktionäre der Gabler Webstühle Aktiengesellschaft in Basel werden hiernit eingeladen zur (1084):

**ausserordentlichen und ordentlichen Generalversammlung** auf Samstag, den 9. Mai 1908, vormittags 10 1/2 Uhr, in einen der Kasino-Säle in Basel.

**Tagesordnung:**

- 1) Konstatierung der Zeichnung und Einzahlung des erhöhten Aktienkapitals.
- 2) Genehmigung der durch den Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 9. November 1907 nötig gewordenen Abänderung der Statuten.
- 3) Abnahme der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren über das am 31. Dezember 1907 abgelaufene Geschäftsjahr.
- 4) Genehmigung der Jahresrechnung.
- 5) Genehmigung der mit den Maschinenwerkstätten abgeschlossenen Verträge und der Aufnahme des hiedurch nötig gewordenen Anleiheens.
- 6) Entlastung der Verwaltung.
- 7) Antrag auf Erhöhung der Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrates von 3 auf 5.
- 8) Integrale Erneuerung des bisherigen Verwaltungsrates und eventuelle Neuwahl von 2 weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates.
- 9) Neuwahl der Rechnungsrevisoren.
- 10) Vorschläge betreffend Verkauf der französischen und russischen Patente.

Gemäss § 16 der Statuten werden die Bilanz samt dem Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre in dem Bureau der Gesellschaft vom nächsten 2. Mai ab aufliegen.

Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen will, hat wenigstens zwei Tage vor dem Versammlungstage, also spätestens am 7. Mai, seine Aktien

- in Basel: bei der Gesellschaftskasse, Aeschengraben 6, bei der Handelsbank;
- in Aarau: bei der Aargauischen Bank;
- in Lausanne: bei der Société Générale Alsacienne de Banque;
- in Epinal: bei den Herren Aug<sup>te</sup> Evrard & Cie;
- in Paris: bei den Herren Ch. Noël & Cie, 27, rue de Mogador

zu deponieren und erhält dagegen eine Zutrittskarte zur Generalversammlung.

Basel, den 21. April 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:  
**G. Arnold.**

## Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld

Filialen in Arbon, Kreuzlingen, Romanshorn und Weinfelden

Aktienkapital Fr. 12,000,000. — Reservefonds Fr. 3,030,000

Wir sind zur Zeit Abgeber unserer

### 4 1/4 % Obligationen

gegenseitig 1—3 Jahre fest, nachher auf 6 Monate kündbar. Die Titel werden nach Belieben des Kreditors auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, mit Zinsfall auf Ende eines beliebigen Monats, in Stücken von Fr. 500 an geliefert.

In Zahlung werden auch gekündete oder kündbare solide Werttitel zu kulantem Bedingungen angenommen. Auswärts nehmen für uns Zahlungen entgegen und besorgen auch die spesenfreie Einlösung der Coupons unserer Obligationen in:

- Basel: die Basler Handelsbank, Herren A. Sarasin & Cie. (342);
- Bern: » Wytenbach & Cie.
- Zürich: » Schlüpfer, Blankart & Cie.
- » A. Hofmann & Cie.
- St. Gallen: » Wegelin & Cie.
- Glarus: Herr J. Leuzinger-Fischer.
- Schaffhausen: » Jakob Oechslin, Agent.

Die Direktion.

## Papierhandlung en gros A. Jucker, Nachf. v. (284:)

### Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

# Colonie Werkhof A. G.

**Davos-Platz (Graubünden)**

**in Liquidation**

Man bittet alle etwaigen noch ausstehenden Forderungen umgehend mit Beleg einzusenden an den Beauftragten

(1098-)

**P. E. Fogh,**  
Davos, Promenade 28.

## SCHWEIZ. RHEIN-SALINEN

Ordentliche Generalversammlung, Samstag, den 9. Mai 1908, vormittags 11 1/2 Uhr, im Hôtel des Salines, in Rheinfelden. (1103.)

**Traktanden:**

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1907.
- 2) Abnahme des Berichtes der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
- 3) Festsetzung der Dividende pro 1907.
- 4) Erneuerungswahl der nach § 21 der Statuten ausscheidenden zwei Mitglieder des Verwaltungsrates.
- 5) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten pro 1908.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle sind auf unserm Verwaltungsbureau auf der Saline Ryburg während der Zeit vom 1. bis und mit 8. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

An der Generalversammlung können nur diejenigen Aktionäre teilnehmen, welche ihre Aktien 3 Tage vor derselben bei einer der hienach angeführten Depotstellen gegen Aushändigung der betreffenden Ausweiskarten hinterlegt haben:

- Bei der Aargauischen Bank in Aarau.
- Bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel.
- Auf unserm Bureau auf Saline Ryburg.

**Der Verwaltungsrat.**

## BAUSTEINFABRIK KAISERAUGST (Filiale der Schweiz. Rhein-Salinen)

Ordentliche Generalversammlung, Samstag, den 9. Mai 1908, mittags 12 Uhr, im Hôtel des Salines, in Rheinfelden.

**Traktanden:**

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1907.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Wahl der Rechnungsrevisorin pro 1908.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle sind auf unserm Verwaltungsbureau auf der Saline Ryburg während der Zeit vom 1. bis und mit 8. Mai zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

**Der Verwaltungsrat.**

## Rheinische Braunkohlen-Brikets

Aus reiner  
**Braunkohle**  
hergestellt  
In Würfelform  
ca. 150 gr schwer



haben gegenüber  
**Kohlen** folgende  
**Vorteile:**

Gleichmässige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme  
Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungsteile  
Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung  
Rauchschwache Verbrennung, deshalb einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage

Im Verbrauch ist das Braunkohlen-Briket nicht teurer als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

**Generatoren** für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.

**Dampfkesseln**, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)

**Oefen** für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.

**Darren** für Brauereien, Röstereien etc. (573')

Ingenieurbesuch kostenlos zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc.

## Schweiz. Briket Import Gesellschaft Basel

### Hypothekbank in Winterthur

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die (947:)

**Dividende pro 1907 auf 6% = Fr. 30**

per Aktie festgesetzt, welcher Betrag von heute an gegen Rückgabe der mit Nummernverzeichnis versehenen Coupons Nr. 21 ausbezahlt wird bei unserer Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1), Herren Lüscher & Cie. in Basel, Herren Wegelin & Cie. in St. Gallen und unserer Kasse in Winterthur.

Formulare zu solchen Bordereaux können bei obenbezeichneten Zahlstellen bezogen werden.

Winterthur, den 4. April 1908.

Die Direktion.



# SCHÖNFELS G<sup>d</sup> Hôtel Zugerberg

937 m über Meer ob ZUG (Schweiz)

Vorzüglicher Luftkurort. — Wasserheilstalt. — Angenehmster Sommeraufenthalt für Familien.

Sehr empfehlenswert als Uebungsstation fürs Hochgebirge. — Post, Telegraph, Telephon im Hause. — Eigene Kurmusik. — Lawn-Tennis und Croquette. — Grosser Park, pittoreskes Alpenpanorama. — Ausgedehnte, ebene Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen. (948')

Zug-Bahnhof — Schönfels mit der Zuger-Berg-Bahn in 35 Minuten

## Handelsauskunft- & Incassobureau

### F. X. Moeschlin

J. A. Tritschler's Nachfolger

(41)

BASEL

ZÜRICH I

Falknerstrasse 7 II

Gegründet 1869

Fraumünsterstrasse 14 (Metropol)

Ueber 20,000 Berichtersteller in allen Ländern der Erde.



durch die Original  
**Feuersichere**  
gepresste und gefaltete  
**Metalltür**

D. R. P.

Für Fabriken, Liftschächte,  
Lagerhäuser, Spitäler, Theater  
(801) unentbehrlich.

**Schmassmann & Co., Zürich**  
Bahnhofstr. 110  
Spezialprospekt 526

## Aktiengesellschaft vorm. Mauser & C<sup>o</sup> Altstetten

Einladung zur

### 4. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 4. Mai 1908, vormittags 11 Uhr

im Verwaltungsgebäude des Schweiz. Bankvereins in Zürich

Traktanden:

- 1) Vorlage der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.
- 2) Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung.
- 3) Wahlen.

Die Jahresrechnung, die Bilanz und der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

(1089)

Altstetten, 18. April 1908.

Der Verwaltungsrat.

## Zeit-Registrier-Apparate

zur Kontrolle des Personals in Bureaux und Fabriken etc.

Kataloge mit Beschreibungen, Referenzlisten etc. zu Diensten

Apparate kostenlos ohne Kaufzwang auf Probe

(298.) Amerikanische automatische

## Geld - Anzahl - Maschine

für Banken u. zur Erledigung grosser Zahltage in Fabriken

in einem Viertel der bisher gebrauchten Zeit

Jeder beliebige Betrag kann der gefüllten Maschine ohne irgend welche vorherige Manipulation oder Einstellung entzogen werden.

Auf Wunsch Probierzahlung ohne Kaufs-Verbindlichkeit

**Bareiss, Wieland & Co., Zürich**

## Hôtel Splendid, Davos-Platz

Obligationen I Hypoth. Homöop. Sanatorium, Davos, wurden ausgelost pro 1908 Nr. 7, 24, 111, 135, 187, 224, 253, 273, 301 und 319. Diese betr. Titel sind an die Bank für Davos, Davos zur Einlösung einzusenden und treten am 1. Oktober 1908 ausser Verzinsung.

(1102-)



Georges-Jules Sandoz

46 Rue Léopold Robert 46

LA CHAUX-DE-FONDS

Keine Damenuhren

(957)

Garantierte Herrenuhren

Feder-Chronometer

Chronometer, kontrolliert vom

Observatorium. — Uhren mit

unabhängigem Sekundenzeiger

Chronograph. Zähler. — Repetier-

uhren m. Viertel- u. Minutenanschlag

Repetieruhren mit Glockenspiel

HANS SCHWARZ

ADRESSBUCH

der SCHWEIZ

für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08

in 2 Bänden Fr. 20

Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung

erscheint geg. Ende lauf. Jahres.

Subskriptionspreis Fr. 20.

Schweizer Industrie-Verlag A. G.

ZÜRICH. (671.)



En Vente dans tous les Bons Magasins

## Occasion

A vendre plusieurs coffres forts à l'état de neuf. Echange.

S'adresser par écrit sous chiffre Zag E 260, à l'agence

Rodolphe Mosse, Berne. (1081)

KORBFLASCHEN

für industri. Zwecke aus Rohr

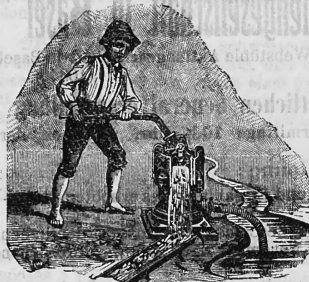
weissen oder ungeschälten Weiden.

CUENIN-BODMER'S ERBEN

Kirchberg: (K! Bern) (98)

BREVETS D'INVENTION  
(MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES)  
Office général, mis en 1858 LA CHAUX-DE-FONDS.  
MATHEY-DORET Ing<sup>r</sup> Conseil (146)

## DIAPHRAGMA PUMPE



Beste Pumpe zur Entleerung

von Jauche- und Abortgruben f. Baugeschäfte,

Ziegeleien, Fabriken, Stadtbauämter, Wasser-

werke, Gemeinden, etc. Leistung

10000 bis 60000 l stündlich.

Bedienung 1 bis 2 Mann. liefert billigst

H. Corrodi - Hanhart, Zürich

Man verlange Prospekte. (249)

Wir erwirken verwerthen finanzieren

Erfindungs-Patente

Patentbank Zürich

Metropol (153-)

## Makulatur

Grössere und kleinere Posten Geschäftsbücher etc. zum Einstampfen werden zu kaufen gesucht.

Offerten unter Chiffre Z U 4070 an die Annoncen-Exped. (946.)

Rudolf Mosse, Zürich.

OFENFABRIK

SURSEE

(343.)

KOCHHERDE "IN ALLEN GRÖSSEN"

Buchführung

Einrichtung derselben für kaufmännische und industrielle Unternehmen von Privaten und Gesellschaften

Revisionen

von Buchführungen, Abschlüssen, Inventaren, Verwaltungen etc.

Expertisen in gerichtlichen Buchführungsfragen

Einzel-Unterricht

in der Buchführung aller Systeme übernimmt: (910-)

R. E. Schnorf, Bücherrevisor, Hafnerstr. 47, Zürich-Industriequart.

Eiserne

Arbeiter-

Schränke

für Fabriken, Eisenbahnen etc.

(592)

In schönster und solidester Ausführung

liefern: (592)

Bachofen & Hauser

Uster

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbücher. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B U.